



Hofgut Georgenthal
65329 Hohenstein
Deutschland
Telefon 061 28/943-0
Fax 061 28/943-333
www.hofgut-georgenthal.de

Öffnungszeiten »Limes im Hofgut«
täglich 9 – 21 Uhr, Eintritt frei

Limes im HOFGUT REGIONALMUSEUM RHEINGAU-TAUNUS

Weltkulturerbe Limes

Der Limes zwischen Rhein und Donau ist 550 km lang. Er schützte für rund 150 Jahre die römischen Provinzen Raetien (*Provincia Raetia*) und Obergermanien (*Provincia Germania superior*). Überwachungs- und Sperranlagen bildeten mit den Kastellen eine künstlich geschaffene Grenze, unter deren Schutz sich eine Kulturlandschaft nach südlichem Vorbild entwickelte. Die Reste der Anlagen befinden sich heute in den Bundesländern Rheinland-Pfalz, Hessen, Baden-Württemberg und Bayern. Im Rheingau-Taunus-Kreis beträgt die Länge des Limes 34,5 km. An diesem Abschnitt befanden sich sechs Kastelle und 58 Wachturmstellen.

Der Limes steht jetzt an der Seite weltberühmter Orte und Monumente wie der Akropolis in Athen (*Griechenland*), des Tadsch Mahal (*Indien*) oder der Hochgebirgsregion um Eiger, Mönch und Jungfrau (*Schweiz*). Inzwischen gibt es 812 UNESCO-Welterbestätten, die als »Weltkulturerbe« oder »Weltnaturerbe« geführt werden. Deutschland ist mit 31 Plätzen vertreten. Für die Menschheit sind diese Stätten von überragender Bedeutung. Ihre Bewahrung ist eine Aufgabe der Völkergemeinschaft.



Im Rheingau-Taunus-Kreis gibt es am Limes eine Anzahl sehenswerter Plätze. Einige lohnende Ziele:

Kastell Zugmantel
mit Rekonstruktion eines Wachturmes
(*Taunusstein-Orlen*)
Parkplatz an der B 417 nördlich des Sportplatzes von Orlen

Kastell Alteburg-Heftrich
(*Idstein-Heftrich*)
Parkplatz an dem sogenannten Marktplatz
an der Straße zwischen Lenzhahn und Heftrich

Kastell Kemel
(*Heidenrod-Kemel*)
Parkplatz am Sportplatz

Rekonstruktion eines Wachturmes
(*Idstein-Dasbach*)
Parkplatz bei der Turmrekonstruktion
an der Straße zwischen Niedernhausen und Idstein

Justinusfelsen
(*Bad Schwalbach-Lindschied*)
Ein ausgeschilderter Weg führt ab Bad Schwalbach-Adolfseck
zum Justinusfelsen

Wer sich weiter mit dem Limes und dem angrenzenden römischen Territorium befassen will, sei der Besuch folgender Museen empfohlen:

Römerkastell Saalburg Archäologischer Park
Saalburg 1, D-61350 Bad Homburg v. d. Höhe
Telefon: 06175/9374-0, Fax: 06175/9374-11
www.saalburgmuseum.de

Archäologisches Museum Frankfurt
Karmelitergasse 1, D-60311 Frankfurt am Main
Telefon 069/212-35896, Fax 069/212-30700
www.archaeologisches-museum.frankfurt.de



Geschichte des Museums

Das Hofgut Georgenthal blickt auf eine rund dreihundertjährige Geschichte zurück. Im Jahre 1692 wird der Hof von Graf Georg August Samuel von Nassau-Idstein als Zehnthof gegründet. Die Geschichte dieser Gegend reicht aber viel weiter zurück und lässt sich mit Geschehnissen von welthistorischer Bedeutung verbinden. Das Hofgut liegt nur 240 m nördlich der Grenze des Römischen Reiches, die sich über drei Kontinente erstreckte: Europa, Asien und Afrika. Der Limes, wie die Grenze schon in der Antike genannt wird, verlief auch durch den Taunus und trennte die Mittelmeerwelt von der Welt der Germanen. Am 15. Juli 2005 ist der Limes zwischen Rhein und Donau zum Weltkulturerbe der UNESCO ernannt worden.

Eine Welterbestätte bedarf hinsichtlich Schutz, Forschung und Tourismus besonderer Anstrengungen. Die Landesarchäologie in Hessen hat aus diesem Grund einen »Limesentwicklungsplan Hessen« vorgelegt. Das Konzept sieht in jedem hessischen Landkreis, der über Reste der ehemaligen römischen Grenze verfügt, ein Vermittlungszentrum für die Welterbestätte »Limes« vor. Im Rheingau-Taunus-Kreis konnte dafür das Hofgut Georgenthal gewonnen werden. Heinz Hankammer, der Inhaber des Hofguts, lässt innerhalb kurzer Zeit ein Museum einrichten, das am 21. Oktober 2005 durch den Hessischen Minister für Wissenschaft und Kunst, Udo Corts, eröffnet wird. Es trägt den Namen »Limes im Hofgut« - Regionalmuseum Rheingau-Taunus.



Limes im Rheingau-Taunus Kreis



Limes Panorama

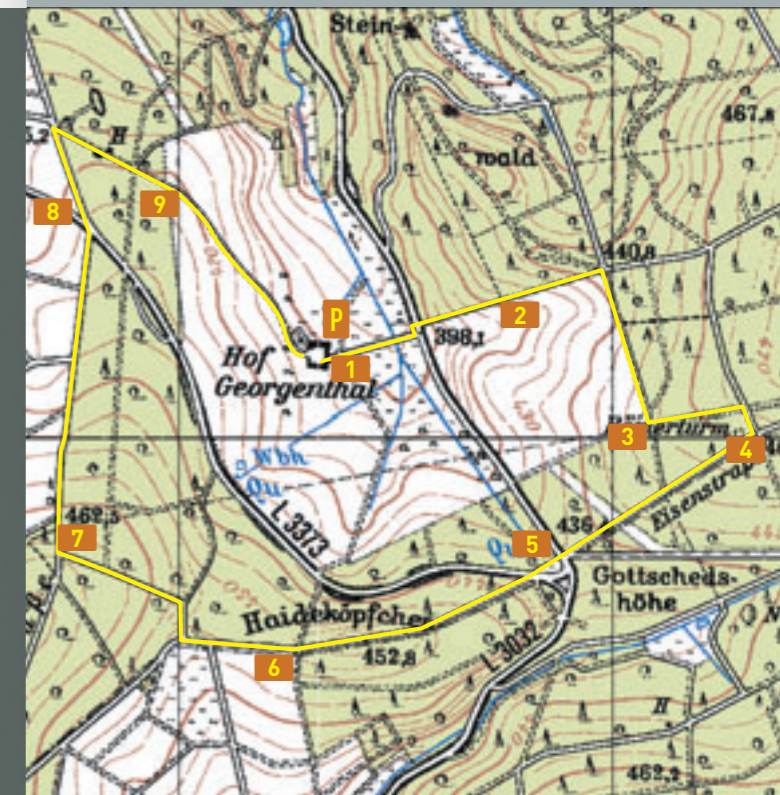


Justinusfelsen

Limesrundweg Georgenthal

Am Parkplatz des Hofguts Georgenthal beginnt der »Limesrundweg Georgenthal«. Der bequeme Weg von 5 Kilometer Länge erschließt den Limes und die schöne Landschaft rund um das Hofgut.

Spuren von Graben/Wall und Reste eines Wachtturmes sind von der antiken Grenzanlage noch sichtbar. Neun Tafeln bieten Wissenswertes zum Thema »Limes« in drei Sprachen (*Deutsch/Englisch/Französisch*).



Der stilisierte schwarze Limesturm mit dem Wappen der Gemeinde Hohenstein bildet das Zeichen für den Weg. Unabhängig vom Limes ist der Weg jedem Erholungssuchenden zu empfehlen.

»Limes im Hofgut«

Mit dem »Limes im Hofgut« – Regionalmuseum Rheingau Taunus bietet das Hofgut Georgenthal allen Interessierten die Möglichkeit, sich über den Limes im Allgemeinen und den Limes im Rheingau-Taunus-Kreis im Speziellen zu informieren. Dabei kann der Besucher auch etwas über die Gedanken, die der Welterbeidee zugrundeliegen, erfahren. Pläne, Bilder und Texte, Originalfunde von den drei großen Kastellplätzen Kemel, Zugmantel und Alteburg-Heftrich sowie Abgüsse von Steindenkmälern sind eingebettet in eine Atmosphäre, die den Limes mit Hilfe raumgestalterischer Mittel fühlbar macht. Wir möchten Wissen vermitteln und Interesse an dem spannenden Thema wecken. Beides gelingt hoffentlich.

Ein **römischer Soldat** begrüßt den Besucher bereits im Hof. Noch vor dem Museumseingang gibt ein **Satellitenbild** einen Überblick über die Ausdehnung des Römischen Reiches. Die **Wandmalerei** gegenüber zeigt den Limes in Deutschland. Die Übersicht zu den römischen Grenzen setzt sich im Gebäude fort. Hier ist eine Karte mit den Limesanlagen im Rheingau-Taunus-Kreis zu sehen.

Das kleine Lapidarium im Hof bietet vor der Kulisse einer alten Darstellung des Justinusfelsens drei Abgüsse von herausragenden Steindenkmälern. Die **Inscription des Justinusfelsens**, die einzige Felsinschrift am Limes in Deutschland, der **Stieraltar** vom Kastell Zugmantel, ein im ganzen Römischen Reich einzigartiges Monument, und die **Inscription eines Sarkophages** aus Mainz, die uns einen Priester des Kaiserkultes aus dem Hinterland des Limes nennt, sind hier vertreten.

Im Museum zieht der Aufzug, der als **Wachturm** bemalt ist, sofort den Blick des Besuchers auf sich. Ein **großformatiges Panoramabild** ermöglicht einen Blick auf den Limes zu beiden Seiten des Aartales. Der inhaltliche Kern der Ausstellung besteht aus **neun großformatigen Tafeln** mit folgenden Titeln:

- Welterbestätten
- Weltkulturerbe Limes
- Limes in Deutschland
- Limes im Rheingau-Taunus-Kreis
- Wachtürme
- Land hinter dem Limes
- Land vor dem Limes
- Kastell Kemel
- Kastell Zugmantel
- Kastell Alteburg-Heftrich

Rekonstruktion des obergermanischen Limes (Hessen, Pohlheim-Grüningen)

Blick in das Amphitheater unweit der Bundesstraße

Letzter Bauzustand am Obergermanischen Limes

Pfad auf dem Wall (Idstein-Heftrich)



Folgende Themen werden behandelt:

1. Limesrundweg Georgenthal
2. Bedeutung und Funktion des Limes
3. Sperranlagen
4. Beobachtungsposten
5. Römisches Militär
6. Land hinter dem Limes
7. Methoden der Archäologie
8. Land vor dem Limes
9. Warum Grenzen ?